

Startkoordinaten:

N 48.353722 E 10.978201

Guten Tag, Ihr Lieben, und habet die Ehre! Heute ist ein ganz besonderer Tag, denn Leonhard, ein Friedberger Bürger aus dem Jahre 1873, hat etwas sehr Spannendes mit Euch vor!

1. Mein Name ist Leonhard Happacher, und ich habe gehört, Ihr wollt mich heute durch meinen Alltag im alten Friedberg begleiten. Nun ja, ich bin Uhrmacher und das schon in dritter Generation. Ich muss jetzt erst einmal los bis zum Gasthaus Jungbräu. Den Weg dorthin findet Ihr ganz leicht, folgt einfach den Uhren an den Häusern und zählt aufmerksam mit! (Tipp: Der Weg führt über die Klockergasse)

- A) 7 Uhren (186)
- B) 3 Uhren (453)
- C) 5 Uhren (132)

Begib Dich zu folgendem Punkt: 48.354190, 10.979(____)

2. Na, Ihr wart aber schnell! Da sind wir doch glatt gleichzeitig angekommen. Das Gasthaus Jungbräu ist unser abendlicher Treffpunkt, denn hier gibt es gutes Bier und eine ordentliche Mahlzeit noch dazu. Vor allem aber die Gespräche mit den anderen Bewohnern der Stadt sind es, die die Abende hier erst richtig lustig machen!

Und während Leonhard nun einen Tisch für heute Abend für seine Frau und sich reserviert, könnt Ihr ja schon einmal nachforschen, auf welcher Seite des Hauses sich der Eingang in die Wirtschaft befindet! Viel Glück!

- A) Links
- B) Rechts

Zähle die Mitlaute der richtigen Antwort addiere 2. Füge sie anschließend ein.

Begib Dich dann zu folgendem Punkt: 48.354826, 10.97896(____)

3. So, auch das wäre erledigt! Dann direkt weiter im Programm, es gibt noch viel zu erledigen heute! Die Straße auf der Ihr euch gerade befindet, ist die Jungbräustraße. Vielleicht hört Ihr es schon im Hintergrund, hier findet der wöchentliche Viehmarkt statt...Und da bald Ostern ist, muss ich mich nun mal nach einem Bauern umhören, der mir für den köstlichen Osterbraten meiner Frau ein gutes Stück Rind verkauft.

Nun, dann können wir nur hoffen, dass wir unseren Leonhard nicht in dem ganzen Getrubel verlieren...Doch schaut Ihr euch auch ein wenig um! Was erinnert in dieser Straße denn noch an den Viehmarkt aus dem 19. Jahrhundert?

- A) Dackel (548)
- B) Rind und Schwein (163)
- C) Ziege und Schaf (487)

Begib Dich zu folgendem Punkt: 48.355(____), 10.979929

4. Oh, hört Ihr, wie die Kirchenglocke schlägt? Es wird Zeit, sich auf den Weg zur Kirche Sankt Jakob zu machen, denn der Mittagsgottesdienst beginnt bald! Eine sehr schöne Kirche übrigens, denn mit ihrem 75m hohen Kirchturm aus dem Baujahr 1871 war sie höher, als jedes andere

Gebäude in Friedberg! Der Besuch des Gottesdienstes ist für Friedberger nämlich ein wichtiger Punkt in der Tagesordnung. Bis später!

So, und was machen wir in der Zeit, bis Leonhard wieder da ist? Seht Euch doch einmal auf dem Platz vor der Kirche um. Dabei sollte Euch das Uhrmacherdenkmal sofort ins Auge springen. Traut Euch ruhig näher hin, es gibt sogar ein wenig zum selber Ausprobieren! Könnt Ihr aus der Inschrift auf der Vorderseite erfahren, wofür dieses Denkmal errichtet wurde?

5. Hallihallo, da bin ich wieder! Ich hoffe, die kurze Zeit ohne mich habt Ihr gut überstanden! Als ich heute so im Gottesdienst saß, ist mir eine Idee gekommen, auf die ich allerdings erst später zu sprechen kommen werde. Ein wenig muss ich Euch ja auf die Folter spannen! Um die Idee umsetzen zu dürfen, muss ich allerdings erst einmal zum Bürgermeister und dafür müssen wir nun zuallererst zum Rathaus, also nichts wie los!

Was sich unser Freund nun ausgedacht haben mag? Ich habe keine Ahnung, doch ich bin mir sicher, wir können alle sehr gespannt sein! Dann wollen wir ihm mal folgen!

„Zur Erinnerung an die (___-20) Uhrmacher, die vom 16. bis 19. Jahrhundert den Namen Friedberg über Europa hinaus bekannt machten“

Begib Dich zu folgendem Punkt: 48.(___)136, 10.978784

6. Oh, machen wir hier noch einen kurzen Halt. Das hier ist der Marienbrunnen an unserem schönen Friedberger Marienplatz, von welchem aus man sowohl den links gelegenen Viehmarkt, als auch den rechts gelegenen Wochenmarkt wunderbar überblicken kann. Wir waren ja eben erst auf dem Viehmarkt, aber da ich nun dem Bürgermeister gegenüber treten werde, möchte ich ihm eine saubere Hand zu Begrüßung geben können, so wie sich das auch gehört!

Falls, Ihr bei dem vielen Wasser im Brunnen auch gleich Durst bekommen habt, könnt Ihr euch, während Leonhard noch mit Händewaschen beschäftigt ist, vielleicht eine Trinkflasche mit dem Wasser aus dem Trinkwasserhahn füllen! Nicht, dass uns hier noch jemand auf dem Weg verdurstet! Nun habe ich noch eine kleine Frage für Euch: Wie viele Himmelskörper sind um den Kopf der heiligen Maria angeordnet?

A) 10

B) 4

C) 12

Multipliziere das Ergebnis mit vier und setze es ein! Tipp: Wenn Ihr das noch nicht so gut beherrscht, helfen eure Eltern euch bestimmt gerne!

Begib Dich zu folgendem Punkt: (___).355106, 10.978328

7. Also, die Haare habe ich mir ein wenig zurückgestrichen, das Hemd und der Hut sitzen, meine Hände sind gewaschen und mein Kopf ist voller Ideen. Ich denke, ich bin bereit, zum Bürgermeister zu gehen.

Ob das gut geht...Also lange halt ich das nicht mehr aus, ich muss endlich wissen, was er geplant hat! Ihr auch? Vertreiben wir uns doch die qualvolle Wartezeit mit einer Aufgabe:

Wie viele Uhren sind am Rathaus zu finden? Tipp: Achtung! Jede Art von Uhren zählt!

Begib Dich zu folgendem Punkt: 48.3(___)4897, 10.977043

8. Ah, da ist er ja schon...Na jetzt sind wir aber mal auf seine Erklärung gespannt!

Habet die Ehre, schön Euch wiederzusehen! Nun, da ich eine Zusage des Bürgermeisters für mein Vorhaben bekommen habe, verrate ich Euch, worum es geht: Ich werde die neue Uhr für den Kirchturm gestalten, nachdem die alte beim Einsturz des alten kaputtging.

Kirchturm, kaputt, Turmuhr...Ihr wisst nicht, wovon er spricht? Also das war so: Im Jahr 1618 brach ein großer Krieg aus, der sogenannte 30-jährige Krieg, der auch unser schönes Friedberg betraf und wobei auch unser Kirchturm beschädigt worden war. Da der Turm nun nicht mehr hoch genug war, um die Turmuhr ablesen zu können, beschwerten sich die Bürger und veranlassten den Bau eines höheren Kirchturmes, der auch im Jahre 1700 erfüllt werden sollte. Doch am 2. März 1868, also vor 5 Jahren geschah ein großes Unglück: Es war eines nachts, das Friedberger Wirtshaus bewirtete die letzten Gäste, und einer von ihnen machte sich sturzbetrunken und torkelnd auf den Weg nach Hause. Ein paar Kinder, die in der Nähe der Kirche spielten, folgten dem Betrunkenen und hatten einen Heidenspaß. Und genau das war ihre Rettung! Denn nur eine kurze Zeit später stürzte der besagte Turm ein und hätte diese Kinder wohl unter sich begraben! Glück gehabt! So, nun aber wieder zurück zu unserer kleinen Reise durch Friedberg!

Wisst Ihr eigentlich, wo wir uns gerade befinden? Am Zwingerturm. Das klingt komisch, irgendwie brutal oder? Was dieser Name wohl bedeuten mag? Da müsst Ihr ordentlich nachdenken!

In einem Zwingerturm wurden

- A) Kinder gezwungen, Purzelbäume zu schlagen (473)
- B) Gefangene gehalten (474)
- C) Pferde dressiert (574)

Begib Dich zu folgendem Punkt: 48.354307, 10.977()

9. Sehr schön, nun wisst Ihr, wie ein Tag eines Friedberger Bürgers aus dem Jahre 1873 aussieht! Was man an einem scheinbar normalen Tag doch alles Spannendes erlebt! Das ist schon anstrengend, puh... Aber bald bin Ich zu Hause. Einer der letzten Punkte auf meinem heutigen Tagesplan ist der Besuch meines Freundes Wilhelm, welcher heute etwas im alten Wasserturm zu reparieren hat. Ich bin mir sicher, er wartet schon ganz ungeduldig auf uns!

Aber vergesst nicht noch eure Aufgabe, bevor Ihr euch auf zum letzten Ziel macht! Zählt auf eurem Weg zum Wasserturm aus sichtbaren Schießscharten, das sind diese Schlitze in der Mauer! Subtrahiert euer Ergebnis mit 1 und setzt es in die Koordinaten ein!

Begib dich zu folgendem Punkt: 48.353252, ().978046

10. Ich bin ja so froh, diesen Tag mit Euch verbracht zu haben! Besuch aus der Zukunft, wer kann das schon von sich behaupten. Um Euch für euer Durchhaltevermögen zu belohnen, habe Ich hier einen kleinen Schatz versteckt. Viel Spaß beim Suchen!

Tipp: Keine Angst vor Holzwürmern, die beißen nicht!

Ich mache mich dann mal auf den Heimweg, meine Frau wartet bestimmt schon auf mich! Habet die Ehre, auf Weidersehen und einen schönen Tag noch!